# Weißer Nebel und bunte Lichter

BOULDERN: Spannende Punktejagd beim stimmungsvollen Jubiläumscup in der Kletterhalle RockTown

VON SEBASTIAN FUNDA

Weißer Nebel waberte am Samstag durch die Kletterhalle RockTown, während sich an und vor den bunten Wänden 200 Boulderer für ihre Punktejagd beim Funcup zum fünfjährigen Bestehen der Kaiserslauterer Halle tummelten. Am Ende qualifizierten sich zwar die Favorîten für das spektakuläre Finale, der Stimmung bei Jung und Alt tat dies aber keinen Abbruch.

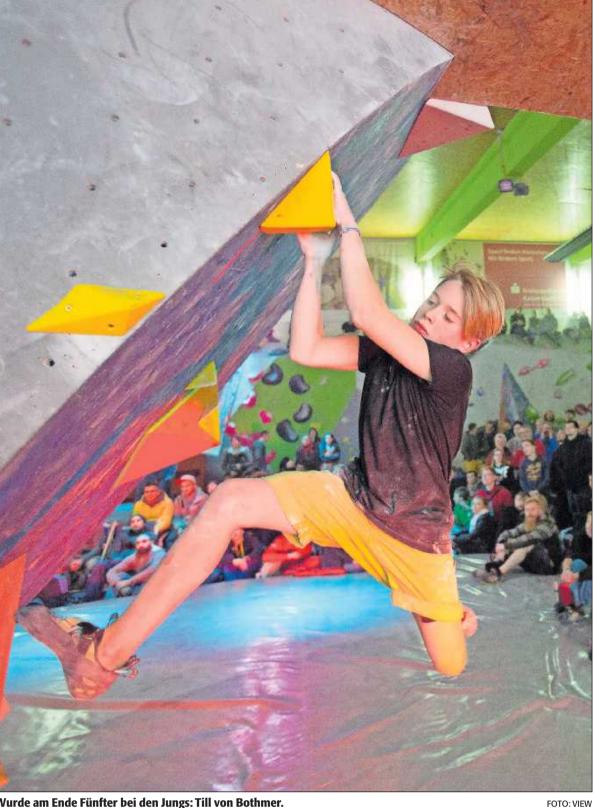
Es war ganz schön was unter dem Hallendach los, so dass es einem in manchen Bereichen schon einmal weiß vor Augen werden konnte. Der Grund: Das Magnesia, das bei 200 Kletterfans reichlich zum Einsatz kam, sammelte sich auf den Matten und wurde bei jedem Schritt und Tritt aufgewirbelt.

Das Feld bei den Frauen ist heute so eng, dass am Ende jeder Punkt zählt.

Vor den Wänden hieß es Geduld haben, auch wenn die Zeit drängte. "Ich muss schauen, dass ich noch den Zettel vollbekomme", eilte Annika Pidde, die spätere Siegerin bei den Damen, noch eine Stunde vor dem Ende der Qualifikation durch die Halle, um ja genügend Punkte nach den fünf Stunden auf dem Laufzettel zu haben. "Das Feld bei den Frauen ist heute so eng, dass jeder Punkt am Ende zählt", erklärte die 22-Jährige und bahnte sich auch schon wieder ihren Weg durch die Boulderer, auf der Suche nach den kleinen gelben Schildchen, die die Routen von eins bis 40 durchnummerierten.

Nach der Qualifikation sollte sie Recht behalten, denn lediglich eine Route war nur von einem Teilnehmer bezwungen worden, der so die maximale Punktzahl von 1000 Punkten bekam. An den anderen Bouldern wurde die Maximalpunktzahl durch die Anzahl der Teilnehmer geteilt, die es bis zum Top-Griff schafften. So konnte es im schlechtesten Fall nur rund fünf Punkte für eine bestandene Route geben. Gerade die letzten vier Boulder hatten es dabei mit ihren winzigen Griffen oder einem größeren Sprung kurz vor dem Top-Griff in

Die Routenbauer hatten sich einiges einfallen lassen und sich viel Mü-



Wurde am Ende Fünfter bei den Jungs: Till von Bothmer.

biss sich so einige Male die Zähne an Boulder 38 aus, der im letzten Abschnitt mit winzigen roten Griffen aufwartete. "Der hat heute noch nicht geklappt", begann Habermann seinen Satz in dem Moment, als Luis Gerhardt den Boulder meisterte. "Jetzt muss ich es doch noch einmal versuchen!", folgte daraufhin sein ehrgeiziger Kommentar, und er verschwand ebenfalls wieder im Getümmel. Habermann war einer der Ersten an diesem Tag in der Halle und bezwang am Ende als einziger 39 Boulder, so-

gegeben, abwechslungsreiche

Routen für jeden Schwierigkeitsgrad

zu schrauben. Mats Habermann, ei-

ner der Favoriten bei den Männern,

dass 1157 Punkte auf seinem Konto standen. Gerhardt kam hingegen nur auf 19, war aber derjenige, der die 1000 Punkte abräumte und nach der Qualifikation 1385 Zähler vorzeigen konnte. Im Finale hatte der 19-jährige Pforzheimer ebenfalls an den drei bis dato abgedeckten Bouldern die Nase vorne, während Habermann hinter Nicola Petrov auf dem dritten Platz landete. Bei den Jungs siegte Lucas Horch vor Michel Siedler und Lorenzo Barba Meuer. Den Preis für den besten Ü40-Boulderer staubte Jürgen Schuster ab. Bei den Frauen landeten hinter Annika Pidde Lilli Kiesgen, die mit deutlichem Abstand noch die Qualifikation gewonnen hatte, und Lucie Molitor, während bei den Mädchen Mia Lames vor Isabelle Kammer und Lara Hansen siegte. Der Preis für die beste Ü40-Boulderin ging an Katja von Bothmer.

"Wir hatten eine tolle Stimmung in der Halle, gerade als Annika im Finale an die Boulder ging, war richtig Dampf unterm Dach", war Katrin Brady vom RockTown-Team von dem Andrang begeistert. Gerechnet hatte sie anfangs mit rund 160 Kletterfans. "Die Teilnehmer hatten jede Menge Spaß, so dass sie zwischen der Qualifikation und dem Finale noch spontan einen Klimmzüge-Contest einschoben. Die Feier wurde nicht nur deshalb zur Mords-Gaudi."

"Es ist heute wirklich für jeden etwas dabei. Keine Route ist zu leicht gewesen und dennoch für jeden machbar. Vom Fußeinklemmen über Balance- und Koordinationsherausforderungen bis hin zu Doppelsprüngen war alles dabei und eine sehr gute Abwechslung geboten", stellte Habermann den Routenbauern ein exzellentes Zeugnis aus.

## **SPORT-MAGAZIN**

# **Badminton: Hammes** siegt in Maintal

Der Fischbacher Felix Hammes aus dem Badmintonzweig des Heinrich-Heine-Gymnasiums bestätigte seine nationale Spitzenstellung in der Altersklasse U19. Im hessischen Maintal wiederholte er seinen Einzelsieg vom letzten deutschen Ranglistenturnier vor einem Monat. Auf dem Weg dahin hatte er bis zum Halbfinale keine größeren Probleme mit seinen Gegnern. Dort aber kam es zu einem Kampf auf Biegen und Brechen mit seinem saarländischen Kontrahenten. Der HHG'ler siegte schließlich im dritten Satz mit 21:17. Die Befürchtung, dass er zu viel Kraft gelassen haben könnte, bestätigte sich im Finale nicht, wo ein relativ glatter Zweisatzsieg gegen Hauke Graalmann aus Hamburg heraus-sprang. Im Doppel, wo er letztes Mal an der Seite seines Bonner Partners ebenfalls auf dem höchsten Treppchen stand, war diesmal im Halbfinale Schluss. Im Spiel um Platz drei retteten die Beiden aber immerhin noch Podestplatz Nummer drei. Im Mixed wiederholte er an der Seite seiner Klassenkameradin aus der 12s am HHG, Lea Schwarz, den fünften Rang, wobei der höher zu bewerten ist, da auch alle Teilnehmer der Jugend-WM dieses Mal mit von der Partie waren. Lea Schwarz landete zudem noch im Einzel und Doppel mit Lisa Diemer (SV Fischbach) jeweils auf dem 13. Rang. Besser schnitt in dieser Disziplin Indira Dickhäuser vom VfB Friedrichshafen ab, die sich den fünften Platz sicherte. Im Einzel blieb sie nach ihrem überraschenden Sieg beim letzten Ranglistenturnier mit dem siebten Platz etwas hinter den Erwartungen zurück, zeigte in all ihren Spielen nach Aussage des mitgereisten Trainers Stefan Liutzkanov aber durchaus ansprechende Leistungen. |red

### **Tanzen:** Rot-Weiß-Paare auf dem Treppchen

Seniorenpaare des Tanz-Clubs Rot-Weiß Kaiserslautern haben beim Nikolausturnier des TanzSportClubs Barbarossa Biebergemund Treppchenplätze ertanzt. Mit drei gewonnenen Tänzen sicherten sich Werner und Maria Buck bei den Senioren III C-Standard (8 Paare) den Sieg. Lutz und Ulrike Lenhart belegten mit einem geteilten ersten Platz im Slowfox Rang drei. Matthias und Brigitte Krupp lieferten bei den Senioren II B-Standard (10 Paare) eine klasse Leistung ab. Die Beiden gewannen Tango, Wiener Walzer und Quickstep und damit auch das Turnier. Am zweiten Advent beendeten Karl-Heinz und Christa Wundsam das Turnierjahr mit dem Sieg der Senioren IV S-Standard (10 Paare) in Rödermark. Franz und Heike Mertz verbuchten in Köln Porz-Wahn einen Erfolg: Von 13 Paaren der Senioren III B-Standard belegten sie Platz zwei. |red

### Fußball: Zwölf neue **B-Lizenz-Trainer**

einer von zwölf Teilnehmern, die die Trainer-B-Lizenz-Prüfung beim Südwestdeutschen Fußballverband erfolgreich abgelegt haben. Die Absolventen durchliefen in der Sportschule Edenkoben eine dreiwöchige Ausbildung. Ihre Lizenz berechtigt sie, im Seniorenbereich bis zur Oberliga und im Juniorenbereich bis zur C-Junioren-**Regionalliga zu trainieren**. |red

Tilman Froeßl vom TuS Landstuhl ist

												_
ußball						<b>B-Junioren, Kreisliga:</b> ASV Winnweiler - ESC West Kaiserslautern 8:3;						Zellertal/i
						Zellertal/Albisheim	13	31	VfR K'lautern	11	20	E-Junior
ezirk Westpfalz						Stetten/Gauersheim	12	28	Nord-West-Pfalz II	13	16	TSG K'lau
-Juniorinnen, Landesliga:					ASV Winnweiler II	13	27	SV Morlautern	13	13	SV K'bola	
Rimschw./Hornb.	7	19	SC Siegelbach	7	4	JFV Leinbach	13	23	TSG Kerzenheim	12	12	1. FC K'la
Kottw./Schwanden	7	18	Linden/Heltersb.	7	2	TuS Erfenbach	13	22	JFV K'lautern-Nord	12	9	SV Wiese
lauenstein/H'thal	7	11	Lemberg/Obers.	7	2	Bolanden/Dreisen	12	22	Wiesenthalerhof	-11	3	SV Enken
FV K'lautern-Nord	7	11	J			FV Rockenhausen	11	21	ESV West K'lautern	13	2	
-Juniorinnen, Lar	des	liga	:			C-Junioren, Kreisl	iga:	: SV	Wiesenthalerhof - J	ISG	Do-	
Hauenstein/H'thal	7	19	Linden/Heltersb.	6	5	nersberg-Süd 1:2;						Kreis Pir
CC:	-		LIGHT ALC	_		FID / D			7-II+ /D-L /D			A-Junior

7 18 USYouth Soccer FJFV Donnersberg II 11 30 Zellert/Bol./Dreis. SC Siegelbach JFV K'lautern-Nord 7 13 Kott./Schwanden Nord-West-Pfalz II 10 22 FV Rockenhausen Marnhm./Bolanden Donnersberg-Süd 10 19 ASV Winnweiler II 9 17 Wiesenthalerhof **Kreis Kaiserslautern-Donnersberg** JFV K'lautern-Nord 8 12 A-Junioren, Kreisliga: SV Morlautern - FV Rockenhausen

D-Junioren, Kreisliga:

JFV Nord-West-Pfalz 12 28 Wiesenthalerhof 12 26 SVSchallodenbach 12 15 12 13 12 11 11 22 VfR K'lautern JFV K'lautern-Nord 11 20 Donnersberg-Süd 12

# 12 18 FV Rockenhausen 6 15 SFC K'lautern 9 TuS Bolanden 8 Erfenb./Siegelb irmasens-Zweibrücken

oren, Kreisliga: TSG Trippstadt 10 25 JSGWaldfischbach 10 10 SVNZW/Wattweiler 10 24 Pfälzer Bergland TV/SC Hauenstein II 10 23 Rodalb./Münchw. TuS/DJK Pirmasens SV Palatia Contwig 10 15 JFVWestpfalz II

B-Junioren, Kreisliga: JSG Waldfischbach - ESC West Kaiserslautern II 5:3; JSG Wasgau 9 27 TuS Pirmasens

9 15 JSGWaldfischbach 9 7

### SG Grenzland SG Rieschweiler 9 13 Rodalb/Münchw. Kreis Kusel-Kaiserslautern **B-Junioren, Kreisliga:** TuS Schönenberg II oW - JFV Pfälzer Bergland 1:6; JFV Pfälzer Bergland 11 30 FV Kusel 11 25 Queidersb./Linden JSG Westrich 11 25 Mittleres Glantal 11 19 Hundhm.-Offenb. 11 18 JFVWestpfalz II TuS Schönenberg JFV Königsland Heil./Ott./Nie./Ols. II 11 16 Schönenberg II aK C-Junioren, Kreisliga 9 24 JFV Sickingen JSG Westrich Bruchm.-Miesau 9 22 TuS Schönenberg 18 SV Neunkirchen 9 18 VfB Reichenbach JFV Königsland

JFV Westpfalz 9 17 US Youth Soccer D-Junioren, Kreisliga Queid./Bann/Ober. 8 21 FV Kusel VfB Reichenbach 9 19 USYouth Soccer

FV Weilerbach 8 10 JFVWestpfalz II SV Rodenbach E-Junioren, Kreisliga: VfB Waldmohr 9 27 FV Kusel Queid./Bann/Ober. 10 21 TuS Hohenecken JFV Königsland Motorsport

8 18 Herschw./Pettersh.

8 14 Pfälzer Bergland II

JFV Königsland

JFV Sickingen

Clubmeisterschaft MC Haßloch

Clubmeisterschaft MSC Ramberg Andreas Berker (Kaiserslautern)/Benjamin Rochlitz (Ramberg) 1. Automobil-Clubsportslalom Albert Gutheil/Thomas Gutheil (Enkenbach-Alsenborn) Historicsport, Andreas Berker (Kaiserslautern) 7. His

# Kein Sieg, aber eine gute Leistung

# BASKETBALL: Regionalligafrauen des FCK unterliegen dem Tabellenzweiten Hofheim

63:57 verloren die Basketballerinnen des 1. FC Kaiserslautern beim Tabellenzweiten TV Hofheim. Es war ihr letztes Auswärtsspiel des Kalenderjahres 2016.

21 SV Morlautern

7 13 JFV Leinbach

6 18 Zell./Alb./Bol./Mar.

Phönix Otterbach

JFV Königsland

Dass die Mannschaft unter Spieler-Trainerin Gabriela Chnapkova an diesem 13. Spieltag viel vorhatte, machte sie bereits vor der Partie mehr als deutlich. "Wir wollten beweisen, dass wir auch gegen eine Mannschaft, die in der Tabelle so weit oben steht, bestehen können. Nicht nur den Zuschauern, vor allem uns selbst", versi-

chert die Trainerin der Roten Teufel. Ihr Team konnte in seiner ersten Regionalligasaison bisher noch nicht so richtig Fuß fassen, steht mit nur zwei Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz und hat bisher erst einen Sieg einfahren können. Trotz der eher mauen Statistik ist die Mannschaft alles andere als Kanonenfutter, das gilt selbst für die großen Mannschaften dieser Liga. Besonders in den vergangenen Wochen waren die Pfälzerinnen immer wieder nur um wenige Punkte an einem Sieg vorbeigerutscht. So war es auch am Samstag-

abend, im Auswärtsspiel beim klaren Favoriten TV Hofheim.

"Wenn man ein Spiel so dominiert, dann tut es extrem weh, am Ende des Tages wieder mit leeren Händen dazustehen. Heute haben wir einen Sieg versäumt, den wir uns mehr als verdient hätten", gesteht Chnapkova enttäuscht. Worte der Trainerin, die wahrer nicht sein könnten, denn ihre Mannschaft überraschte an diesem Wochenende nicht nur die Hausher-

Von Beginn an waren es die Pfälzerinnen, welche die Partie in die Hand genommen hatten. Mit einem klaren Ziel vor Augen agierte der Regionalliga-Neuling zielstrebig. Nahezu jeder Ballbesitz endete mit einem Korbabschluss, im Rückwärtsgang standen die FCK-lerinnen sicher. Die Vorsätze, die sie sich gemacht hatten, wurden eingehalten. Als enge Einheit machten die Gäste das Spiel schnell und versuchten, die Konkurrenz immer wieder früh unter Druck zu setzen. Eine Taktik, die durch gute Umsetzung kaum von den Gastgeberinnen zu verhindern war. Gegen Ende der Partie jedoch gelang es den Hausherrinnen immer öfter, die Angriffswellen der Pfälzerinnen zu stoppen. Durch das offensive Verhalten der Gäste fand die Mannschaft aus Hofheim nun häufiger Lücken in der Lauterer Defensive. welche das erfahrene Team erfolgreich nutzte. Die Gäste, die bis dahin in Führung gelegen waren, konnten ihren Vorsprung nur noch mit großer Mühe verteidigen. Kurz vor Ende mussten sie dann sogar zusehen, wie ihnen die Führung aus den Händen

"In der Offense gelang es uns heute, unser Potenzial abzurufen. Jedoch mussten wir wieder feststellen, dass drei gute Viertel einfach nicht ausreichen. Wir müssen noch konstanter werden", analysiert die Trainerin.

Auch wenn auf dem Konto immer noch nur zwei Punkte stehen, gäbe das positive Auftreten der Mannschaften ein gutes Gefühl. Darauf müsse man immer weiter aufbauen. Am kommenden Wochenende steht das letzte Heimspiel des Kalenderjahres auf dem Plan der Roten Teufel. Sie empfangen die Mannschaft des BBC Linz, die derzeit Tabellenrang sechs belegt. |fsc

# Männer, 2. Bundesliga Mitte

SKC Mehlingen - SG Lampertheim **5753:5542.** Der Tabellenvierte, der in der Hinrunde zu Hause nur einmal bezwungen wurde, beendete diese gegen den Tabellenzweiten mit einem klaren Erfolg. Im Tageshit der Liga beim Kampf um den zweiten Tabellenplatz konnten die Gäste nur im ersten Durchgang mithalten. Nach dem Kopf-an-Kopf-Rennen von Marc Rahm (952) und Markus Simon (944) gegen Peter Suppes (922) und Holger Thiemig (973) gelang es den Bahnherren schon im zweiten Durchgang, sich ent-

scheidend absetzen. Der sehr gut spielende Gerald Drescher (995) und Björn Blaese (899) nutzten die Schwächephase bei Kevin Günderoth (920) und Thomas Geyer (874) voll aus. Sie brachten ihr Team mit 101 Kegel in Führung. Im dritten Durchgang agierten Andreas Rahm (973) und Mario Dietz (990) auf sehr hohem Niveau. Patrick Strech (931) und Niklas Schulz (922) hatten keine Chance, gefährlich zu werden. Jetzt sind die Mehlinger zwar immer noch Tabellenvierter, aber punktgleich mit dem SKV Hainhausen und der SG Lampertheim.

# Frauen, 2. Bundesliga Nord

BG Wiesbaden - SG Miesau/Brücken **2669:2549.** Allen guten Vorsätzen zum Trotz konnte das Team um Sportwartin Monika Hirsch zum Ausklang der Hinrunde seine negative Serie nicht beenden. Beide Teams aus dem Mittelfeld der Tabelle wollten den Sicherheitsabstand zu den Abstiegsplätzen vergrößern. Nach der starken Eröffnung von Petra Röhrig (448) und Sigrid Schlünß (455), die gegen Ramona Brych (415) und Monika Hirsch (413) wesentlich druckvoller agierten, standen die Westpfälzerinnen mit einem

Minus von 77 Kegel erneut vor dem Problem, dass sie einem Rückstand hinterherlaufen mussten. Nachdem im zweiten Durchgang Ann-Katrin Guth (452) gegen Sandra Guderjahn (477) den Kürzeren zog und Regine Michel (386) gegen Sophie Agricola (397) unterlag, war die Wende - mit 113 Kegel weniger - illusorisch. Das Aufbäumen von Nathalie Wintergerst (465) und das Zubrot von Elvira Guth (418) im Finale reichten gegen Daniela Machwirth (435) und Heike Salewski (457) nicht einmal zu einer Ergebniskorrektur. Wieder grenzenlos enttäuscht

klagte Sportwartin Hirsch: "Es passt einfach nichts mehr. Bei uns konnten nur Nathalie Wintergerst und Ann-Katrin Guth ihr Können unter Beweis stellen."

# **DCU-Regionalliga**

Post SG Kaiserslautern - TSG Haßloch 2692:2559. Im Topspiel zum Hinrundenabschluss präsentierte sich der Herbstmeister gegen den Tabellendritten in toller kämpferischer Form. Nach zwei spannenden, engen Durchgängen (Beatrice Jelinski 448, Melanie Jelinski 430 -Christa Schmitt 416, Carmen Dunker 440,

plus 22; Manuela Brando 422, Elwira Leuschner 447 - Ann-Katrin Roth 393 Christiane Fahrnbach 430, plus 46) war das Match beim Stand von 1747:1679 vor dem entscheiden Finale offen. Mit einer Galavorstellung, die Begeisterungsstürme auslöste, beseitigte das Top-Schlusspaar Birgit Müller (481) und Manuela Bäcker (464) gegen Anita Reichenbach (485) und Lissy Tzschentke (395) alle Zweifel. "Wir waren richtig gut. Die Gäste hatten sich zwar mehr ausgerechnet, hatten aber keine Chance", bilanzierte Sportwartin Birgit Müller. |edk